



KLASSENSTUFE 9

## Erster Schüleraustausch mit Poisy-Annecy in Frankreich

### Mittwoch, 7.10.2015 – Anreise

Am Mittwoch, den 7. Oktober gegen 12 Uhr, startete unsere 11-stündige Reise nach Frankreich. Nach einem kurzen Aufenthalt in Aalen fuhren wir mit dem IC nach Karlsruhe. Von dort aus fuhren wir mit dem zweistöckigen TGV inklusive Bar nach Lyon. In Annecy angekommen wurden wir herzlich von unseren Gastfamilien und der französischen Lehrerin begrüßt. Danach ist jeder von uns mit seiner Gastfamilie nach Hause gefahren. Nach dieser langen Reise gingen wir alle erschöpft, doch sehr glücklich ins Bett.

INA BUX

### Donnerstag, 8.10.2015

Am Morgen nach einem guten Frühstück in den Gastfamilien trafen wir uns mit allen Austauschpartnern und den anderen Deutschen vor dem Collège. Nun wurden wir in Zweier-Gruppen auf Klassen aufgeteilt und gingen in den Unterricht. Nach drei Schulstunden durften wir den Unterricht verlassen, gingen zusammen in einen Raum, wo uns die Schulleitung begrüßte. Danach gab es Mittagessen in der Mensa. Nach dieser entspannenden Pause ging es weiter mit dem Programm. Wir sahen uns Poisy an und wanderten durch das Moor dort. Nachmittags kehrten wir zum Collège zurück.

AARON RAU, JAKOB SCHMID

### Freitag, 9.10.2015

Auch dieser Tag begann morgens an der Partnerschule. Wir wurden von einem

Bus abgeholt, der uns zur Käserei «la fromagerie de Thônes» brachte, wo der bekannteste Käse der Region, der Reblochon, während der Käsereifung seinen Geschmack ausbildet. Hier bekamen wir einen Einblick in die traditionelle sowie in die moderne Käseproduktion in den französischen Alpen und durften den Käse auch verkosten. Eine Busfahrt schloss sich an, dann wanderten wir los; unser Ziel war eine Hütte auf dem «Col des Aravis». Franzosen und Deutsche teilten sich ein Picknick und genossen die Aussicht, die bis zum «Massif du Montblanc» reichte. Der Abschied wurde vom Austausch deutscher und französischer Wanderlieder untermalt. Abends wurden wir mit Spezialitäten der Gegend in der Schulmensa empfangen.

TIBO DE VRIES

### Samstag, 10.10.2015

Meine Gastfamilie und ich entschlossen uns, an diesem Tag zu dem alljährlichen Almabtrieb in Annecy zu gehen. Für die Bewohner ist es das wichtigste Fest, da sie auf diese Weise den Beginn des Herbstes feiern. Diese Rückkehr ins Tal wird seit dem Mittelalter mit diesem Tag symbolisiert und gefeiert. Gegen 13:00 Uhr ging der Almabtrieb los. Die Straßen waren gefüllt mit Menschen. Es dauerte nicht lange, da kamen auch schon die ersten geschmückten Kühe. Außerdem gab es noch Ziegen, Hunde und Gänse. Das Ganze dauerte Stunden und anschließend gingen wir nach Hause.

INES LEHMANN, SARAH WERNER

### Sonntag, 11.10.2015

Auch den Sonntag verbrachte jeder in seiner Gastfamilie. Nach einem leckeren Frühstück half ich meiner Austauschpartnerin mit den Deutsch-Hausaufgaben, sie musste ihr Idol vorstellen. Als wir fertig waren, spielten wir – also mein Gastvater, mein Gastbruder und ich – Tischtennis auf der Terrasse. Zum Mittagessen gab es Tartiflette, das ist ein Kartoffelaufguss mit Käse aus der Region. Als wir fertig waren, fuhren wir zu einem Kletterwald, von wo man einen sehr schönen Blick auf den «Lac d'Annecy» hatte, da der Wald auf einem Berg war. Die meisten anderen Deutschen waren auch dort mit ihren Gastfamilien und so kletterten wir zusammen die Parcours. Insgesamt war es ein richtig schöner Tag mit viel Spaß und Sonne.

FRIDA REICHERT

### Montag, 12.10.2015

Am Morgen trafen wir uns im Collège de Poisy. Von dort aus fuhren wir deutschen Austauschschüler und unsere beiden Lehrer mit dem Linienbus nach Annecy, einem Städtchen am See mit wunderschöner Altstadt. Zuerst machten wir ein kurzes Stadtspiel, dann eine Bootstour über den «Lac d'Annecy». Anschließend blieb uns noch genügend Zeit zum Shoppen. Ziemlich erschöpft kamen wir am Nachmittag wieder am Collège an, wo uns ein kleines Buffet erwartete, und verbrachten anschließend den Abend mit unseren Familien.

EMMA STIEFF, RONJA BRODBECK

## Dienstag, 13.10.2015

Gestartet wurde auch an diesem Tag morgens um 8:00 Uhr. Nachdem der Bus an der Schule eingetroffen war, haben wir uns 1.5 Stunden auf den Weg nach Genf gemacht. Dort haben wir das «Muséum d'histoire naturelle» besichtigt. Wir haben viele verschiedene Tierarten aus der ganzen Welt gesehen, aber das Spektakulärste war die lebende 2-köpfige Schildkröte. Gegen Mittag hin hatten wir dann Zeit



Genf anzuschauen. Wir durften in Gruppen die verschiedenen Läden erkunden. Da man jedoch nur mit Schweizer Franken zahlen konnte, haben wir nichts gekauft. Nach unserer Erkundungstour haben wir uns auf den Grünflächen am Genfersee niedergelassen, um unser Lunchpaket zu essen. Danach wir uns wieder auf den Heimweg nach Poisy gemacht, wo wir gegen vier Uhr ankamen. den.

ISABEL MERAL, FELICIA KÄPPELER,  
VANESSA KLUG



## Mittwoch, 14.10.2015 – Abreise

Früh morgens verabschiedeten sich alle Schülerinnen und Schüler am Bahnhof in Annecy von den Gasteltern. Dann ging es mit dem Zug über Lyon, Karlsruhe und Aalen nach Hause zurück. Nach langer Fahrt kamen wir dann gegen Abend erschöpft, aber vor allem auch bereichert von dieser schönen Woche in Heidenheim an. Diese Fahrt wird uns noch lange in guter Erinnerung bleiben. den.

DANIEL BOHÉ



## MINT-Akademie DHBW Heidenheim - Schüler erleben Optik

Dem Licht auf die Spur kommen – Das war das Ziel der zweitägigen Veranstaltung der MINT-Akademie der DHBW Heidenheim. Dabei besuchten die Schülerinnen und Schüler des Werkgymnasiums das 2014 neu eröffnete Optische Museum der Zeiss AG in Oberkochen, erkundeten die Geschichte der Optik, die ersten Brillen, Fernrohre, machten verschiedene Versuche mit Linsen und probierten das eine oder andere an den ca. 1000 Ausstellungsobjekten aus. Auch waren die Teilnehmer im kleinsten Planetarium und schauten einen Film zum „Internationalen Jahr des Lichts und der lichtbasierten Technologien“ (2015), der für das Deutsche Museum produziert wurde. Neben den praktischen Anwendungen beantwortete Kursleiter Dietmar Mondon (Entwicklungsingenieur i.R. bei der Zeiss AG) an der DHBW Heiden-

heim alle Fragen um das Thema Licht: Was ist Licht? Wie funktioniert Licht? Welche optischen Materialien gibt es? Dabei ging es zum einen um die theoretischen Grundlagen und zum anderen darum, wie die Aufgaben eines Optik-Ingenieurs aussehen. Zum Abschluss hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, mit einem Kepler-Teleskop zum Schloss zu blicken.

Die MINT-Akademie der DHBW Heidenheim hat sich zum Ziel gesetzt, für technikaffine Jugendliche eine Brücke zu einem naturwissenschaftlichen Studium zu schlagen. Unsere Schule pflegt die Zusammenarbeit zur Dualen Hochschule Heidenheim nun seit vielen Jahren und unsere Schülerinnen und Schüler nehmen regelmäßig an den Veranstaltungen und Exkursionen teil. Die MINT-Akademie (MINT steht für die Fächer Ma-

thematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) bietet Basiskurse in den Fächern Physik und Mathematik an sowie Exkursionen und Vorträge, je nach Angebot für Abiturienten und Abiturientinnen oder Schüler und Schülerinnen ab Klasse 10. Ergänzt wird das Angebot durch Vorkurse für angehende Studierende der DHBW Heidenheim. Weitere Infos und Termine gibt's unter [www.dhbw-heidenheim.de/mint-akademie](http://www.dhbw-heidenheim.de/mint-akademie) den.

SILKE MAIER, DH HEIDENHEIM  
FRANK KELLER



## Schülermitverwaltung - Weihnachtsaktionen

Weihnachten am Werkgymnasium war mit den diesjährigen Weihnachtsaktionen wieder eine tolle Zeit mit viel Spaß und Abwechslung zum Schulalltag. Alles begann mit dem Verteilen von Schoko-Nikoläusen an die 5er und 6er, der Weihnachtsmann und ein Engel kamen höchstpersönlich vorbei und beschenken unsere Unterstufe. Weiter ging es dann mit der Unterstufen-

Disco, die gut besucht war und bei der jedermann viel Spaß hatte; es wurde Limbo und Makkarena getanzt und es gab einen kleinen Tanzwettbewerb und natürlich durften auch die Lehrer ihre Tanzkünste zeigen.

Nicht zu vergessen ist natürlich auch die Johanniter Weihnachtstrucker-Aktion, bei der jeder Schüler ein Paket voller Lebensmittel und anderer Dingen, die man

für's tägliche Leben benötigt, abgeben konnte. Die Päckchen wurden dann über die SMV eingesammelt und von den Johannitern zu bedürftigen Menschen in ärmeren europäischen Ländern gebracht. Wir hoffen, dass allen Schülerinnen und Schülern das Weihnachten mit der SMV gefallen hat. Uns hat es auf jeden Fall viel Spaß gemacht!

FRIDA REICHERT, SMV

## Liebe Eltern, liebe Schülerinnen, liebe Schüler

Seit Oktober 2015 setzt sich der Elternbeirat teilweise aus neuen Mitgliedern zusammen. Als Elternbeiratsvorsitzende wurde ich gewählt, für das entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich jetzt schon und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Als neue Elternbeiratsvorsitzende freue ich mich auf meine neuen Aufgaben und

bin für Anregungen und Wünsche dankbar, die von Euch/von Ihnen kommen. Ich bin seit 2012 Elternbeirat in der Klasse meiner Tochter, mittlerweile ist sie in der 8. Klasse. Die Tätigkeit als Elternbeirat macht mir sehr viel Spaß und ich hoffe, dass ich die neuen Aufgaben als Vorsitzende mit dem gleichen Spaß erfüllen kann.

Im Berufsleben bin ich an der Universität Ulm im Personalrat sowohl als Sekretärin und als Freigestellte beschäftigt.

Bei Fragen oder Anregungen können Sie mich gerne unter folgender Mail kontaktieren:

elternbeirat@werkgynasium.de

GÜLÜZAR WINTER

## Autorin reist ans WeG

Deutsche Gymnasiasten küren den besten französischen Jugendroman 2016, auch die Französischschüler der zehnten Klasse des Werkgymnasiums sind unter den Juroren. Auswählen können sie unter den vier Romanen, die für den „Prix des lycéens allemands“ nominiert sind. Eine der Autorinnen, Valérie Dayre, war jetzt mit ihrem Roman „Ce cahier est pour toi“ an der Schule, um den Schülern daraus vorzulesen und auch darüber zu sprechen. Zwischen Januar und März 2016 fungieren die Schüler als Juroren einer Schul-, Landes- und Bundesjury, wobei sie über die Bücher auf Französisch argumentieren und ihren bevorzugten Roman wählen, dessen Autor auf der Leipziger Buchmesse den Preis erhalten wird.

HEIDENHEIMER ZEITUNG



## Auszeichnungen beim Pandamonium

Erstmals durften sich Jugendliche aus ganz Baden-Württemberg mit Kurzfilmen beim 4. Jugendfilmfest „Pandamonium“ in Bruchsal bewerben. Schülerinnen und Schüler der Kurse C und D aus der Jahrgangsstufe 2 haben dies auf Initiative von Herrn Graša dann auch getan. Vier Beiträge wurden aus der Filmwerkstatt des Werkgymnasiums eingeschickt. Mit großem Erfolg. Am 21. November konnte die Gruppe im Cineplex in Bruchsal die Preise entgegen nehmen. In diesem Kino wurden die nominierten Beiträge vorher dem Publikum auf der großen Leinwand präsentiert. Ausgezeichnet wurden die

beiden Kurzfilme „Das Schicksal der dritten Kompanie“ von Adrian Martin und „There is no hero in heroin“ von Dennis Kahveci, Antonia Kronwitter und Chiara Mayr. Als Trophäe gab es für die 22- bzw. 12-minütigen Werke jeweils einen Pandamonium-Pokal.

Zusätzlich wurde als Pausenfilm die Produktion „Warte“ von Julia Arthofer, Elisa Kuen, Maria Schmid und Clarissa Schmitz-Rode gezeigt. Die prämierten Werke sollen noch dieses Schuljahr auch der Schulöffentlichkeit präsentiert werden.

RALF KIESEL

### Jazzband-Pausenkonzert

## Wieder einmal alle begeistert

Beim Pausenkonzert am Montag nach dem Nikolaustag verzauberte die „WeG-Jazzband“ wieder einmal die Schülerschaft im Foyer. In der Aula des Werkgymnasiums wurden die besten Songs der Beatles gespielt. Unter anderem waren die in den Sechziger Jahren populären Songs „Can't Buy Me Love“, „I Want To Hold Your Hand“ und „All My Loving“ im Repertoire der Jazzband. Außerdem spielte die Jazzband unter der Leitung von Herrn Joachim Kocsis den

Coversong von „Twist and Shout“ von Bert Russell und Phil Medley. Dieser wurde 1963 durch die britische Rockband bekannt. Marvin Nagel an der Trompete, Lea Grether mit ihrer Posaune, und Samuel Hafter am Schlagzeug untermalten den gelungenen Auftritt mit verschiedensten Solovariationen. Beim Song „Twist And Shout“ zeigten die Saxophonisten Alina Hirschholz und Jule Heisele eine herausragende Leistung. Das Pausenkonzert der WeG-Jazzband war ein



voller Erfolg und noch lange nicht das Ende der Reise der Musiker. Im Mai startet eine Konzertreise nach Berlin zusammen mit der „BigBänd“ des Hellensteingymnasiums.

INA SCHMID, KLASSE 9

## Neuer Jahrgang

Im September 2015 gab es wieder eine ertragreiche Apfelernte am WeG. Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 5 haben die Bäume der schuleigenen Streuobstwiese am Wandertag bei schönstem Wetter hochmotiviert abgeerntet. Im Anschluss wurde die Ernte in eine lokale Kelterei gebracht, gepresst und in 5-Liter-Saftpakete abgefüllt.

Auch dieses Jahr stand der „WeG-Apfelsaft“ wieder zum Verkauf. Die 20 Euro

pro Saftpaket kommen wie im letzten Jahr ohne Abzug einem wohltätigen Zweck zu Gute, da der Förderverein Werkgymnasium e.V. die Kelterkosten übernommen hat. Das Geld wird dieses Mal an die Flüchtlinge im Raum Heidenheim gespendet.

Es können noch Pakete des köstlichen Saftes gegen eine Spende im Sekretariat erworben werden!

CLAUDIA SCHUBERT



## Live lyrix

So positiv war die Resonanz nach dem letzten „Kultur-in-der-Mensa-Abend“, dass die Akteure sich nicht lange bitten ließen, sondern spontan zusagten, nicht erst „turnusmäßig“ im kommenden Herbst den nächsten Abend anzubieten, sondern schon im März.

Die Reihe „Kleinkunst in der Mensa“ entstand einst aus der Idee heraus, dass Schule mehr sein sollte als nur ein „Ort des Unterrichts“. Getreu diesem Motto laden auch diesmal KollegInnen, Eltern und SchülerInnen zu einem musikalischen Abend ein. Im Zentrum stehen dabei sogenannte „Live lyrix“, also Songs mit Übersetzungen. Wie immer wird das Programm launig und humorvoll moderiert. Und auch sonst geht ein es nicht trocken zu, da der Abend mit Getränken und kleinen Speisen bewirtet wird – gemütliche Gesprächskreise in der Pause sowie nach der Veranstaltung runden den atmosphärischen Abend ab.

Termin: 4.3.2016, ab 19.30 Uhr.

Eintritt wie immer: frei, Spenden für einen wohltätigen Zweck sind willkommen.

RICARDA RICKERT

## 2 WeG-Fußballteams bei Jugend trainiert für Olympia

Am Mittwoch, den 21.10.2015, gingen zwei Mannschaften des Werkgymnasiums beim Bezirkswettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ in Giengen an den Start.

Schülerinnen und Schüler aus den Klassenstufen 7 und 8 bildeten zwei Mannschaften – ein Mädelssteam für den Kleinfeldwettbewerb sowie ein Jungsteam, das im 11:11 auf Großfeld antrat.

Die Jungs hatten mit der Mannschaft des MPG einen sehr starken Gegner erwischte – dennoch gehörte die Anfangsphase den Jungs in den Farben des Werkgymnasiums: eine erste aussichtsreiche Möglichkeit zur Führung wurde allerdings leider vergeben. In der Folge jedoch übernahm das Team des MPG das Zepter und

münzte seine zunehmende spielerische Überlegenheit folgerichtig auch in Tore um, so dass die Niederlage des Werkgymnasiums letztlich verdient war.

Im Anschluss jedoch sollten es die Mädels besser machen – spielstark und treffsi-

cher ließen sie dem Team der Bühlschule Giengen keine Chance und qualifizierten sich somit für die nächste Spielrunde, die voraussichtlich im Frühjahr in Stuttgart stattfinden wird.

DANIEL BOHÉ



## Kontakt Daten

Schulleitung: Werner Schölzel, Ralf Kiesel, schulleitung@werkgyrnasium.de  
Elternbeirat: Gülizar Winter & Anke de Vries, Elternbeirat@werkgyrnasium.de  
Schulsozialarbeit: Brigitte Weber, schulsozialarbeit@werkgyrnasium.de, 07321/3577-229

## Vorschau

In der nächsten Ausgabe erscheinen:

- Magic Moments – Chorkonzert im Lokschuppen
- Biologieolympiade: Drei Schülerinnen nehmen erfolgreich teil
- 30-Jähriges Jubiläum: Schulpartnerschaft mit Bangladesh

## Impressum

Herausgeber: Werkgymnasium, Römerstraße 101, 89522 Heidenheim, sekretariat@werkgyrnasium.de, Telefon 07321/3577-0, Fax 07321/3577-200, www.werkgyrnasium.de  
Redaktion, Satz und Layout: Daniela Wittkowski